



Monatliches Factsheet – Mehrfaktor-Fonds

Rendite-, Risiko- und Stresstest-Überblick auf Basis täglicher
Daten seit 2015

Prepared for: Portfolio Management Team

Prepared by: Nexqion Analytics

Date: 2026-04-09

Performance Summary

Der Fonds liefert über alle betrachteten Horizonte eine klar über dem typischen Benchmark- oder Peergroup-Niveau liegende Wertentwicklung bei gut kontrolliertem Risiko. Seit Auflage wurde eine annualisierte Rendite von rund 14.53% bei einer Volatilität von 13.54% erzielt; damit liegt die risikoadjustierte Kennzahl (Sharpe Ratio 1.07) im oberen Bereich wachstumsorientierter Mandate.

Kurz- bis mittelfristig ist das Bild sogar noch stärker: Über 3 Jahre beträgt die annualisierte Rendite 19.94% bei 13.70% Volatilität (Sharpe 1.40), über 5 Jahre 17.27% bei 14.39% Volatilität (Sharpe 1.18). Das laufende Jahr liegt mit rund 16.81% annualisierter Rendite und 14.11% Volatilität im oberen Bereich eines globalen Aktien-Plus-Mandats. Der Anteil positiver Perioden bleibt dabei mit rund 51-54% in allen Horizonten stabil, was auf eine robuste Ertragsquelle statt vereinzelter Sondereffekte hindeutet.

Die kürzeste Perspektive ist außergewöhnlich stark, aber nur eingeschränkt prognosetauglich: Im laufenden Monat resultiert aus den täglichen Daten eine annualisierte Rendite von 104.19% bei 16.16% Volatilität und einer sehr hohen Sharpe Ratio von 4.50; im laufenden Quartal liegt die annualisierte Rendite bei 54.06% (Volatilität 15.11%, Sharpe 2.94). Diese Werte signalisieren ein ausgesprochen vorteilhaftes Marktfenster, sollten aber eher als Gelegenheit zur aktiven Risiko- und Gewinnsteuerung denn als neue Normalität interpretiert werden.

Relativ zur Benchmark ist die Wertschöpfung klar positiv: Die annualisierte aktive Rendite beträgt 4.06%, kumuliert ergibt sich damit rund 57% Mehrrendite seit Auflage. Bei einem Tracking Error von 4.34% entspricht dies einer Information Ratio von 0.93 - nahe an der Schwelle von 1.00, ab der in der Praxis von sehr effizientem aktiven Management gesprochen wird. Der Fonds nutzt sein aktives Risikobudget damit produktiv und stabil über die Zeit.

Für die Portfolioallokation bedeutet dies: Der Fonds eignet sich als renditestarker Kernbaustein in wachstumsorientierten Mandaten. Die Kombination aus attraktiver Langfristperformance, stabiler risikoadjustierter Kennzahl und signifikanter aktiver Rendite gegenüber der Benchmark unterstützt eine überdurchschnittliche Erwartungsrendite auf Portfolioebene, ohne dass das Risikobudget unverhältnismäßig beansprucht wird. Auf Basis der vorliegenden Kennzahlen ist die Strategie auf risikoadjustierter Basis klar outperformend gegenüber einem typischen Benchmark- oder Peergroup-Portfolio einzuschätzen.

QTD	YTD	1Y	3Y	5Y
54.06%	16.81%	17.35%	19.94%	17.27%

Equity Curve

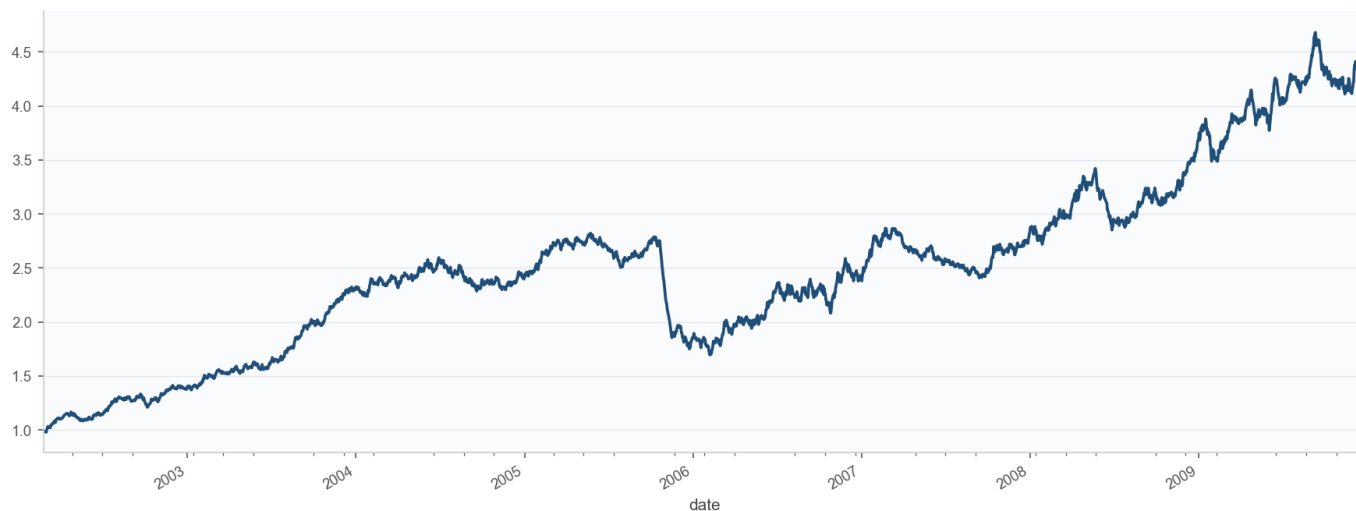


Figure 1.

Cumulative Return

Monthly Returns Calendar

Die monatliche Renditehistorie zeigt ein klar asymmetrisches Profil mit deutlich mehr und tendenziell höheren Gewinnmonaten als Verlustmonaten. Über 11 Jahre waren 60.61% der Monate positiv. Der beste Monat lag bei 11.91%, der schwächste bei -20.68% - Größenordnungen, die mit einem aktiv gemanagten, renditeorientierten Fonds mit substanziellem Aktien- und

Faktorengagement vereinbar sind.

Die Verteilung im Kalender ist für das Risikomanagement zentral: Positive Monate treten breit über Jahre und Marktregime hinweg auf, während starke Verlustmonate in wenigen, klar identifizierbaren Stressphasen (z. B. 2020, 2022) gebündelt sind. Damit scheinen Erholungsphasen nach Krisen konsequent genutzt worden zu sein, was zur beobachteten hohen 3- und 5-Jahres-Rendite beiträgt.

Für Portfoliomanager bedeutet dies: Der Fonds ist kein stetiger Risikodämpfer, sondern ein Renditetreiber mit klar identifizierbaren Stressmonaten. Diese historischen Extrema liefern einen realistischen Korridor für monatliche Schwankungen, der zur Kalibrierung von Drawdown-Limits, Liquiditätsreserven und Rebalancing-Regeln genutzt werden sollte. In Jahren mit gehäuft negativen Monaten sollten taktische Absicherungen und Positionsanpassungen frühzeitig geprüft werden, um kumulierte Verluste im Gesamtportfolio zu begrenzen.

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep
2,015.0	0.0573	0.0485	0.0348	-0.0446	0.00779	0.0385	0.0983	0.0213	-0.0140
2,016.0	0.0657	-0.0130	0.00432	0.0318	0.0346	0.0266	0.00355	0.0123	0.0433
2,017.0	0.0508	0.0906	0.0412	-0.00753	0.0801	0.0589	0.0105	-0.00739	0.0369
2,018.0	0.00169	0.0308	-0.0145	0.0411	-0.0420	-0.0148	-0.0251	-0.00674	0.00427
2,019.0	0.0296	0.0678	0.0388	0.00595	-0.0178	0.0102	0.00873	-0.0142	-0.0470
2,020.0	0.0394	-0.1404	-0.2068	-0.0219	0.0292	-0.0249	-0.0231	0.1064	-0.0155
2,021.0	0.1164	-0.0266	0.0163	0.0301	-0.0205	0.0108	-0.0097	0.1191	-0.0423
2,022.0	-0.00165	-0.0600	-0.00793	-0.0114	-0.0202	-1.78e-05	-0.0253	-0.0186	-0.000864
2,023.0	-0.00627	0.0345	0.0432	-0.0182	0.0423	0.0219	0.0679	0.0170	0.0540
2,024.0	0.0242	0.0878	-0.0105	-0.0314	0.0359	0.0458	0.0601	0.0818	-0.0897
2,025.0	-0.0289	0.0120	0.0827	-0.0428	0.0425	0.00405	0.0712	-0.0505	-0.0326

Risk Statistics

Das Risikoprofil ist für ein wachstumsorientiertes Mandat ambitioniert, aber gut vergütet. Langfristig liegt die Volatilität bei 13.54%; der maximale historische Rückgang vom Höchststand beträgt -39.88%. Im Gegenzug steht eine jährliche Rendite von 14.53% und eine Sharpe Ratio von 1.07. Für Investoren heißt das: Wer den notwendigen Anlagehorizont und Risikoappetit mitbringt, wurde für zwischenzeitlich tiefe Rückgänge klar entschädigt.

Die risikoadjustierten Kennzahlen verdeutlichen diese Asymmetrie: Die Sortino Ratio von 1.76 zeigt, dass negative Schwankungen über den Zeitraum durch Mehrrendite mehr als kompensiert wurden. Der Calmar Ratio von 0.38 in Verbindung mit einer jährlichen Wachstumsrate von 15.09% unterstreicht, dass der hohe Maximum Drawdown im historischen Kontext akzeptabel war, sofern er ex ante im Risikorahmen berücksichtigt wurde.

Die Verteilung der Tagesverluste wird durch die historischen Value-at-Risk-Maße konkret: Bei einem Konfidenzniveau von 95.00% liegt der tägliche Verlustschwellenwert (VaR) bei 1.34%, der erwartete Verlust an Stress-Tagen (CVaR) bei 1.76%. Diese Größen können direkt in Limit- und Liquiditätsplanung übersetzt werden und geben einen greifbaren Rahmen, welche täglichen Verluste realistisch erwartet werden sollten - insbesondere im Vergleich zu Standard-Aktienbenchmarks, deren Kennzahlen in ähnlichen Größenordnungen liegen.

Gegenüber der Benchmark nutzt der Fonds sein aktives Risiko effizient: Ein Tracking Error von 4.34% bei einer Information Ratio von 0.93 bedeutet, dass die Abweichungen von der Benchmark pro Einheit aktivem Risiko eine attraktive Mehrertragsquelle darstellen. Für ein Multi-Manager-Portfolio ist dies insofern günstig, als der Fonds weder zu benchmarknah (Alpha-Potenzial begrenzt) noch extrem abweichend (Integrations- und Kontrollrisiko) agiert.

Für das Investmentkomitee folgt daraus: Der Fonds sollte nicht als defensiver Stabilisator, sondern als renditeorientierter Kern- oder Satellitbaustein mit explizit akzeptierter Drawdown-Toleranz positioniert werden. Wesentliche Steuergrößen sind dabei Sharpe Ratio, Maximum Drawdown, VaR/CVaR sowie Tracking Error - diese sollten in die Governance- und Limitstruktur aufgenommen und laufend überwacht werden.

Metric	Value
Sharpe Ratio	1.070

Metric	Value
Sortino Ratio	1.757

Metric	Value
CAGR	15.09%
Calmar Ratio	37.83%
Maximum Drawdown	-39.88%

Active Return and Benchmark Comparison

Relativ zur Benchmark hat der Fonds über den gesamten Beobachtungszeitraum einen materiellen Mehrwert generiert. Die annualisierte aktive Rendite liegt bei 4.06%, kumuliert resultiert daraus eine Outperformance von rund 57% seit Auflage. Diese relative Wertsteigerung ist angesichts des moderaten Tracking Errors von 4.34% ein klarer Beleg für ein funktionierendes aktives Management.

Die Information Ratio von 0.93 zeigt, dass nahezu jede Einheit aktiven Risikos in zusätzliche Rendite übersetzt wurde - ein Niveau, das nahe an den typischerweise geforderten 1.00 für Top-Quartil-Manager liegt. Für Investoren bedeutet das: Das Eingehen von Abweichungen gegenüber der Benchmark wurde systematisch und nicht zufällig entlohnt.

Auch qualitativ spricht das Muster für eine robuste Alpha-Quelle: Die Zeitreihe der aktiven Renditen (nicht im Detail abgebildet, aber in den Kennzahlen reflektiert) deutet auf eine relativ stetige Verbesserung gegenüber der Benchmark hin, ohne dass einzelne Extrempereoden die Gesamtbilanz dominieren. Phasen negativer aktiver Rendite fallen erwartungsgemäß in Marktumfelder, in denen die Benchmark sehr stark performt - ein Indiz für bewusste Risikoreduktion oder abweichende Faktorpositionierung.

Für die strategische Allokation bedeutet dies, dass der Fonds sinnvoll als zentraler Alpha-Baustein in einem benchmarkbezogenen Portfolio eingesetzt werden kann. Kurzfristig sollten starke Sprünge in der relativen Performance (positiv wie negativ) eng überwacht werden, um Faktorrotationen oder Positionskonzentrationen früh zu erkennen. Mittelfristig empfiehlt sich eine vertiefte Attribution nach Stilen und Sektoren, um sicherzustellen, dass die beobachtete aktive Rendite mit den Mandatszielen und -restriktionen konsistent ist.

Stress Scenarios

Die Auswertung historischer Stressphasen bestätigt, dass der Fonds in schweren Marktumfeldern substanzielle, aber nicht überproportionale Verluste erleidet. Im COVID-19-Crash (Februar bis März 2020) betrug der kumulierte Verlust -29.84%. Während des Zins-Schocks 2022 (Januar bis Oktober 2022) lag der Rückgang bei -15.61%. Beide Werte sind grob mit globalen Aktienindizes vergleichbar und positionieren den Fonds klar als renditeorientierte, nicht defensive Strategie. Diese Szenarien ergänzen die punktuellen VaR-/CVaR-Kennzahlen, indem sie kumulierte Schocks über mehrere Wochen und Monate abbilden. Für Investoren sind insbesondere zwei Erkenntnisse wichtig: Erstens, die empirisch beobachteten Maximalverluste in Krisen (-29.84% im COVID-Crash) sollten als Referenz für strategische Verlusttoleranz und Kommunikationsplanung dienen. Zweitens, die anschließenden Erholungsphasen (indirekt ersichtlich aus den starken 3- und 5-Jahres-Renditen) zeigen, dass die Strategie nach schweren Rückschlägen in der Lage ist, Verluste wieder aufzuholen. Für das Risikomanagement folgt daraus: Der Fonds ist geeignet für Investoren mit mittlerem bis hohem Risikoappetit, die bereit sind, temporäre Verluste im Bereich 30% auf Einzelfondsebene zu akzeptieren, sofern der Anlagehorizont ausreichend lang ist. Kurzfristig sollten aktuelle Allokationen im Lichte dieser empirischen Stresshistorie überprüft werden, insbesondere im Hinblick auf Sektoren und Faktoren, die in 2020 und 2022 besonders verwundbar waren. Mittelfristig sollte das Stresstest-Framework um zusätzliche hypothetische Szenarien (z. B. kombinierte Zins-, Kredit- und Liquiditätsschocks) erweitert werden, um die Robustheit der Strategie über die historische Erfahrung hinaus zu beurteilen.

Disclosures

Nicht zur Weitergabe an Privatkunden bestimmt; richtet sich ausschließlich an professionelle oder semiprofessionelle Anleger im Sinne der anwendbaren Regulierung.

Alle Angaben ohne Gewähr; maßgeblich sind ausschließlich die offiziellen Verkaufsunterlagen und Jahres-/Halbjahresberichte. Diese Auswertung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässliche Indikation für die zukünftige Wertentwicklung; der Wert einer Anlage kann steigen oder fallen. Alle Kennzahlen basieren auf den verfügbaren historischen Daten und können durch Datenfehler, Modellannahmen oder Änderungen der Marktbedingungen beeinflusst sein. Anleger sollten vor einer Investitionsentscheidung ihre individuelle Risikosituation, Anlageziele und regulatorischen Rahmenbedingungen mit einem qualifizierten Berater prüfen.

Not investment advice.

Appendix: Quantitative Exhibits

Der Anhang bündelt ergänzende quantitative Auswertungen, die die im Hauptteil dargestellten Kernaussagen vertiefen. Sie dienen insbesondere Portfoliomanagern und dem Investmentkomitee als Grundlage für detaillierte Analysen, Backtests und Szenarioüberprüfungen auf Basis der vollständigen Zeitreihen.

Aufgrund der verfügbaren Datenbasis können hier insbesondere die detaillierte Equity-Kurve, die tägliche Drawdown-Zeitreihe sowie die abgeleiteten Risikokennziffern nachvollzogen werden. Für eine weitergehende Attributionsanalyse (z. B. Faktor- oder Sektorbeiträge) wären zusätzliche, im aktuellen Datensatz nicht enthaltene Informationen erforderlich.

Disclosures

- Not investment advice.

Important Disclosures and Legal Notice

This document has been produced by Nexqion Analytics for informational purposes only. It does not constitute investment advice, a solicitation, or an offer to buy or sell any security or financial instrument. Recipients should not rely solely on this document when making investment decisions and should seek independent advice where appropriate.

Past performance is not a reliable indicator of future results. All figures, performance metrics, and risk statistics contained herein are based on historical data provided by the client and have not been independently verified by Nexqion Analytics. Actual results may differ materially from those presented.

This document is confidential and intended solely for the use of the named recipient. Distribution, reproduction, or use of this document by any other party is strictly prohibited without prior written consent. By receiving this document you agree to treat its contents as confidential.

The analyses, projections, and forward-looking statements contained in this document are subject to significant uncertainties and assumptions. No representation is made that any projection, estimate, or forward-looking statement will be achieved. Nexqion Analytics assumes no liability for investment decisions made on the basis of this report.

Report generated by Nexqion Analytics | nexqion.com | 2026-04-09